

## DONNERSTAG | 21.02.2013

12.30-13.15 Dr. Lily Tonger-Erk und  
Dr. des. Franziska Bergmann  
(Tübingen)  
Begrüßung und Einführung

### Sektion I: Strukturen des Abgangs

#### Auf/Ab

Moderation: Dr. Lily Tonger-Erk (Tübingen)

13.15-14.00 Prof. Dr. Juliane Vogel (Konstanz)  
Kommen und Gehen

14.00-14.45 Prof. Dr. Jens Roselt (Hildesheim)  
Nach dem Abgang ist vor dem Ab-  
gang: Abtritte im zeitgenössischen  
Theater

14.45-15.00 Kaffeepause

15.00-15.45 Prof. Christopher Wild, PhD  
(Chicago)  
Auftreten, um abzutreten: Zur Traditi-  
on des Exitdramas

#### Raum

Moderation: Dr. Irmtraud Hnilica (Hagen)

15.45-16.30 Dr. Lily Tonger-Erk (Tübingen)  
Aufwärts/Abwärts. Zur räumlichen In-  
szenierung des Abtretens in Schillers  
»Die Jungfrau von Orleans«

16.30-16.45 Kaffeepause

16.45-17.30 Carolin Rocks, M.A. (München)  
Der Herrscher im Zelt oder: Bühnen-  
räume des Abtretens – Zu Kleists  
»Guiskard«-Fragment

17.30-18.15 Dr. Beate Schappach (Bern)  
»Man konnte doch mal von einer Büh-  
ne abgehen, das war doch Tradition.«  
Die Neuordnung des Theaterraumes  
im Zeitalter seiner medialen Auswei-  
tung

ab 19.30 Abendessen

## FREITAG | 22.02.2013

### Gattung

Moderation: Dr. Antonia Eder (Genf)

09.00-09.45 Prof. Dr. Katharina Pewny und  
Dr. Charlotte Gruber (Gent)  
Tod und/in Tragödie. Aktuelle Insze-  
nierungen von Sophokles' »Antigone«

09.45-10.30 Prof. Dr. Beate Hochholding-Reiterer  
(Wien)  
Praktiken des Abtretens in Komödien

10.30-10.45 Kaffeepause

### Sektion II: Semantiken des Abgangs

#### Krise

Moderation: Dr. Julia Bodenburg (Münster)

10.45-11.30 Prof. Dr. Bernhard Greiner (Tübingen)  
Abtreten von Figuren als Eröffnung  
von Reflexion und Flexion der Akte  
des Abtretens in Shakespeares »Ham-  
let«

11.30-12.15 Dr. Irmtraud Hnilica (Hagen)  
Entführung und Erlösung. Mozarts  
»Die Entführung aus dem Seraik« und  
Brechts »Dreigroschenoper«

12.15-14.00 Mittagessen

14.00-14.45 Prof. Dr. Barbara Thums (Tübingen)  
»Ich kann nicht gehn«. Zur Negation  
des kathartischen Abgangs in Grillpar-  
zers »Die Jüdin von Toledo«

#### Macht

Moderation: Dr. des. Franziska Bergmann  
(Tübingen)

14.45-15.30 Prof. Dr. Hania Siebenpfeiffer  
(Greifswald)  
Medea fugiens – Dämonische Abgän-  
ge im Drama des Barock

15.30-15.45 Kaffeepause

15.45-16.30 Dr. Stefan Krammer (Wien)  
Das letzte Wort haben: Machtvolle  
Abgänge in dramatischen Theatertext-  
ten

16.30-17.15 Dr. Julia Bodenburg (Münster)  
Der geprobte Aufstand. Abgänge,  
Abgesänge

17.15-17.30 Resümee

Als Karl-Theodor zu Guttenberg den Ort seiner dramatischen Rücktrittsrede demonstrativ über eine Treppe nach oben verließ, wurde ein Schauspiel geboten: Das Schauspiel des Abgangs. Der Blick fiel auf das spektakuläre Verlassen der (öffentlichen) Bühne. Während in der Politik theatralische Abgänge wie die von zu Guttenberg, Köhler, Käßmann oder Wulff neuerdings mit Spannung verfolgt werden, haben sie in der Dramen- und Theaterforschung bislang kaum Aufmerksamkeit erregen können. Dies verwundert umso mehr, stellt doch der Abgang eine basale Kategorie des Dramas dar: Wer auftritt, muss auch abtreten.

Ob Abgänge nun leise oder laut, durch die Hintertür oder Bodenklappe vor sich gehen: In jedem Fall generieren Abgänge Bedeutung und strukturieren das Drama – d.h. sowohl den Dramentext als auch die Aufführung. Als Gegenstück zum Auftritt ist der Abgang eine Bewegung weg vom Ort des Geschehens, er markiert das Ende von etwas, bereitet einen Moment der Absenz vor, kann Verlust, Entzug oder gar Tod bedeuten. Der Abgang kann aber auch in einem Kontext der Wiederholbarkeit auf die Rückkehr einer Figur oder einen (Neu-)Anfang vorausweisen.

Die internationale Tagung „Ein starker Abgang. Inszenierungen des Abtretens in Drama und Theater“ untersucht das vielfältige Bedeutungs- und Funktionsspektrum des Abgangs erstmals aus historischer und systematischer Perspektive. Weil der Abgang stets im Spannungsfeld von Text und Aufführung zu situieren ist, treten dabei Literatur- und Theaterwissenschaften in einen interdisziplinären Dialog.

Philosophische Fakultät  
Deutsches Seminar  
Wilhelmstr. 50 · 72074 Tübingen

Kontakt:  
Dr. Lily Tonger-Erk  
lily.tonger-erk@uni-tuebingen.de

Dr. des. Franziska Bergmann  
franziska.bergmann@uni-tuebingen.de



## EIN STARKER ABGANG. INSZENIERUNGEN DES ABTRETENS IN DRAMA UND THEATER

Internationale Tagung  
vom 21. Februar 2013 – 22. Februar 2013

Universität Tübingen, Brechtbau, Raum 215